

# WORKCAMPS



## **KURZE BESCHREIBUNG:**

5-30 junge Leute arbeiten gemeinsam an einem gemeinnützigen Projekt, ca. 25-30 Arbeitsstunden pro Woche. Übernachtung in Gemeinschaftsunterkünften. Die Gruppe organisiert sich selbst (Kochen, Freizeitgestaltung).

**18+**

## **ALTERSGRUPPE:**

18-25 Jahre, zum Teil auch älter



## **GUT ZU WISSEN / TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN:**

**Offen für Interessierte mit Beeinträchtigung** sind z.B. IJGD, Kolping JGD, ICJA, Service Civil International.  
Keine besonderen Voraussetzungen, in den Camps ist meist Englisch die Arbeitssprache.



## **AUFENTHALTSDAUER:**

2-4 Wochen, meist im Sommer



## **LÄNDER:**

Weltweit, auch in Deutschland



## **KOSTEN:**

Geringe Teilnahmegebühr, Reise-, Impf- und Visa-Kosten.  
**Übernahme beeinträchtigungsbedingter Kosten ist trägerabhängig.**



## **ZEITPUNKT DER BEWERBUNG:**

In der Regel keine Bewerbungsfristen, meistens auch kurzfristig möglich; bei einigen Organisationen mehrere Monate vor Ausreise.



## **INTERNETSEITE / KONTAKT:**

[www.rausvonzuhause.de/workcamps](http://www.rausvonzuhause.de/workcamps) oder  
[www.workcamps.org](http://www.workcamps.org)

# WORKCAMPS

ist nicht das Richtige?

Wie wäre es stattdessen mit dem:

- **Internationalen Jugendbegegnungen**
- **Work and Travel oder WWOOF-ing**



Wir beraten Menschen mit Beeinträchtigung/Behinderung **kostenlos** und **neutral** zu inklusiven Auslandsaufenthalten.

Als Beratungsstelle informieren wir über die verschiedenen Möglichkeiten eines Auslandsaufenthalts und klären auch Fragen zu Mehrbedarfen und Kosten mit Dir.



Besuche unsere Webseite:

[www.inklusivefreiwilligendienste.de](http://www.inklusivefreiwilligendienste.de)



schreibe eine E-Mail an:

[engagement@bezev.de](mailto:engagement@bezev.de)



rufe uns an unter der:

0201 - 29 44 12 23

oder komme nach vorheriger Terminabsprache im barrierefreien Büro vorbei. Beratung auch in DGS Verdolmetschung möglich.

*bezev* wird gefördert aus Mitteln des evangelischen Kirchlichen Entwicklungsdienstes.

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend